

1. Oktober 2025

Nächste Ausgabe am 08.10.2025

Inhaltsverzeichnis

Pflanzenschutzmitteilung	1
--------------------------	---

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: Auf den warmen, feuchten Böden stehen die Kulturen zurzeit unter hohem Wurzel- und Transpirationsdruck. Ist die Transpiration bei Kohlrabipflanzen in den frühen Morgenstunden wegen der hohen Luftfeuchtigkeit eingeschränkt, kann es jetzt vermehrt zu Platzen kommen (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).



Foto 2: Unterschiedlich weit entwickelte Blütenknospen und beginnender Blattdurchwuchs weisen an Broccoli auf eine gestörte Blütenbildung hin, die z.B. durch hohe Temperaturen während der Blumenanlagephase ausgelöst werden kann (Foto: Cristine Dörig, Strickhof, Winterthur).



Foto 3: Federkohl ist für die Weiße Fliege (*Aleyrodes proletella*) besonders attraktiv. Prüfen Sie den Schädlingsbesatz und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor (Foto: Adrian Meuwly, Grangeneuve, Posieux).



Foto 4: Bei der Feldkontrolle am Montag wurde an verschiedenen Standorten im Kanton Zürich in Kohlgewächsen erneuter Zuflug und Koloniebildung der Mehligen Kohlblattlaus (*Brevicoryne brassicae*) festgestellt (Foto: Agroscope).





Foto 5: In der Region Baden (AG) hat der Flug der Saateule (*Agrotis segetum*) in der letzten Woche nochmal deutlich zugenommen (Foto: Agroscope). Ihre Larven werden als Erdräupen bezeichnet.



Foto 6: Am überwachten Standort ist es aktuell wieder zu Schäden an Salaten durch Erdräupen der Saateule gekommen (Foto: Agroscope).



Foto 7: Adulte Lauchminierfliegen an Schnittlauch (Foto: Agroscope) In diesem Herbst haben wir noch keinen Befall mit der Lauchminierfliege (*Napomyza gymnostoma*) an Liliengewächsen festgestellt.



Foto 8: Achten Sie bei den Kulturkontrollen z.B. an Zwiebeln und Schnittlauch auf herzförmige, in Ketten aneinander gereihete Saugpünktchen, die von der Lauchminierfliege an den Spitzen der Blätter angelegt werden (Foto: Agroscope).



Foto 9: An den Herzblättern von reifenden Karotten treten jetzt die Mehlig Möhrenblattlaus (*Semiaphis dauci*, siehe Foto) und vereinzelt auch die Gierschblattlaus (*Cavariella aegopodii*) auf (Foto: Agroscope).



Foto 10: An den älteren Blättern von Fenchel kann es durch Befall mit Bakterien (*Pseudomonas* sp., *Erwinia* sp.) zu Braunverfärbungen und Absterbeerscheinungen an den Blattstängeln und den Fiederblättern kommen (Foto: Agroscope).



Foto 11: An Spinat und an Rhabarber treten aktuell Kolonien der Schwarzen Bohnenblattlaus (*Aphis fabae*) auf. Kulturkontrollen sind empfehlenswert (Foto: Agroscope).

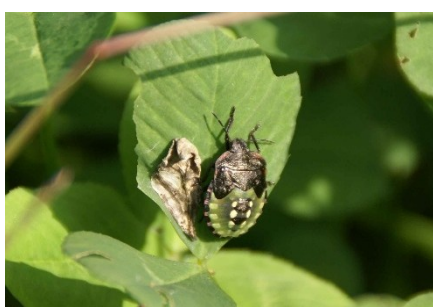


Foto 12: An Zuckermais und Bohnen im Freiland sowie an Fruchtgemüse unter Glas wird an einigen Standorten ein hoher Besatz mit Grünen Reiswanzen (*Nezara viridula*) gemeldet. Hier im Bild eine fast ausgewachsene Nymphe (N5) (Foto: Agroscope).



Foto 13: Bevor sich die adulten Grünen Reiswanzen in den Gewächshäusern und Tunneln an geschützte Überwinterungsorte zurückziehen – wie z.B. in die Konstruktion oder unter Abdeckungen, ist jetzt der richtige Zeitpunkt für eine Abschlussbehandlung und für Hygienemaßnahmen (Foto: Agroscope).



Foto 14: Grauer Sporenrasen des Falschen Mehltaus an der Unterseite eines Rucolablattes (Foto: Agroscope).

Falscher Mehltau tritt an Rucola auf

Bei der Feldkontrolle am Montag wurden an den älteren Blättern einer Rucola-pflanze blattoberseits gräuliche bis dunkle Verfärbungen entdeckt. Blattunterseits war der typische Sporenrasen des Falschen Mehltaus (*Hyaloperonospora parasitica*) sichtbar. Kontrollieren Sie die Kulturen und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

In Rucola sind gegen Falschen Mehltau im Freiland und unter Glas mit einer Wartefrist von 1 Woche Ametoctradin + Dimethomorph (Dominator, Orvego; aufbrauchen bis 01.01.2026), Mandipropamid (Revus) und Kupferoxychlorid (Oxykupfer 35 WG) bewilligt. 2 Wochen beträgt die Wartefrist bei Azoxystrobin (verschiedene Produkte). Ferner ist mit einer Wartefrist von 3 Wochen Propamocarb + Fosetyl (Previcur Energy) zugelassen.



Foto 15: Gelbe, aufgewölbte Flecken des Weissen Rosts an einem Rettichblatt (Foto: Agroscope).

Erster Befall mit Weisssem Rost an Rettich

Achten Sie jetzt auf gelbliche, aufgewölbte, rundliche Flecken am Laub von Rettich oder Radies. Ist an der betroffenen Stelle blattunterseits ein weisser Belag zu sehen, handelt es sich um Weissen Rost (*Albugo candida*). Auch Mischbefall mit Falschem Mehltau (*Hyaloperonospora parasitica*) ist möglich.

Zur Bekämpfung des Weissen Rosts ist an **Radies und Rettich** im Freiland mit einer Wartefrist von 2 Wochen Azoxystrobin (verschiedene Produkte) zugelassen. Im Weiteren kann gegen Weissen Rost an **Radies** im Freiland Acibenzolar-S-methyl (Bion; Teilwirkung; aufbrauchen bis 01.01.2026) verwendet werden. Die Wartefrist beträgt eine Woche.

Gegen den Falschen Mehltau an **Rettich** im Freiland können Mandipropamid (Revus) mit einer Wartefrist von 1 Woche oder Azoxystrobin (verschiedene Produkte) mit einer Wartefrist von 2 Wochen angewendet werden.

Zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus sind an **Radies** im Freiland mit einer Wartefrist von 2 Wochen Azoxystrobin (verschiedene Produkte) oder Propamocarb + Fosetyl (Previcur Energy) zugelassen. Im Weiteren können Acibenzolar-S-methyl (Bion; aufbrauchen bis 01.01.2026) oder Mandipropamid (Revus) verwendet werden. Die Wartefrist beträgt 1 Woche.



Foto 16: Blattunterseits sind an den Befallsstellen als weisse Pusteln die Sporangienlager des Weissen Rosts zu sehen (Foto: Agroscope).

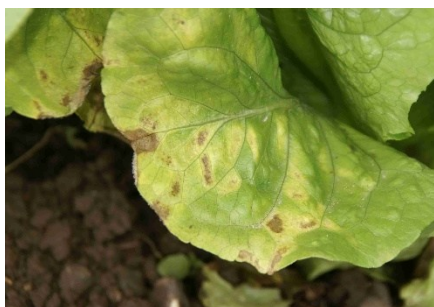


Foto 17: Chlorosen und Nekrosen an einem Lattichblatt aufgrund von Befall mit Falschem Mehltau (Foto: Agroscope).

Befall mit Falschem Mehltau an Salaten weitet sich aus

Von verschiedenen Standorten der Kantone Bern, Aargau und Zürich haben wir diese Woche Meldungen über Befall mit Falschem Mehltau (*Bremia lactucae*) an Salaten erhalten. Jüngere Salatbestände sollten durch eine Behandlung geschützt werden.

Gegen den Falschen Mehltau an **Kopfsalaten** im Freiland sind mit einer Wartefrist von 3 Wochen zugelassen: Aluminiumfosetyl (Alial 80 WG, Alfil WG, Aliette WG), Azoxystrobin + Difenconazol (Alibi Flora, Priori Top), Propamocarb (Proplant) sowie Propamocarb + Fosetyl (Previcur Energy). Mit einer Wartefrist von zwei Wochen können Azoxystrobin (verschiedene Produkte) und Kaliumphosphonat (Stamina S) eingesetzt werden. Acibenzolar-S-methyl (Bion; aufbrauchen bis 01.01.2026), Ametoctradin + Dimethomorph (Dominator, Orvego; aufbrauchen bis: 01.01.2026) und Mandipropamid (Revus) sind in Kopfsalaten mit einer Wartefrist von einer Woche bewilligt.

BiO: *Bacillus amyloliquefaciens* (Amylo-X) und Laminarin (Vacciplant) sind mit einer Wartefrist von 3 Tagen gegen Falschen Mehltau an Kopfsalaten im Freiland zugelassen.



Foto 18: Möhrenfliegen auf einer Klebefalle. Dank der Fallenüberwachung in den betroffenen Parzellen wurde dort der aktuelle Flughöhepunkt des Schädling erfasst (Foto: Agroscope).

Möhrenfliege legt nochmals zu

An einem Teil der überwachten Standorte hat sich der Flug der Möhrenfliege (*Psila rosae*) nochmals verstärkt. In mehreren Selleriefeldern wurde dabei der (vorläufige) Flughöhepunkt dieses Jahres erreicht und die Schadschwelle deutlich überschritten. Sellerie ist für die Entwicklung der Möhrenfliege besonders gut geeignet, sogar noch besser als Karotten. Es wird empfohlen, in gefährdeten Gebieten die Fallenüberwachung in Karotten- und Selleriebeständen bis 3 bis 4 Wochen vor dem Erntetermin fortzusetzen.

Zur Bekämpfung der Möhrenfliege an Stangensellerie ist der Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Wartefrist: 2 Wochen) bewilligt. Für Knollensellerie, Karotten, Pastinaken und Wurzelpetersilie sind neben Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Wartefrist: 2 Wochen) folgende Wirkstoffe mit einer Wartefrist von 4 Wochen zugelassen: Cypermethrin (Cypermethrin, Cypermethrin S, Cypermethrine) und Deltamethrin (verschiedene Produkte). Auflagen beachten.

BiO: Zum Schutz der Karottenbestände können Kulturschutznetze aufgelegt werden. Zwiebelöl (Psila Protect, Karma) ist als Grundstoff gegen die Möhrenfliege in Doldenblütlern genehmigt.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html> .

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)	++↗	++↗		S. 9 (1.7)
	Bohnenfliegen / Saatenfliegen (Delia platura, D. florilega)	++	++↗		S. 49 (9.4)
	Gammaeule (Autographa gamma)	+++↘	++↘		S. 7 (1.5)
	Saateule (Agrotis segetum, Falter der Erdräupen)	+	++	siehe S. 2	S. 7 (1.5) S. 29 (4.7)
	Baumwollkapseule (Helicoverpa armigera)	++	+		S. 93 (17.14)
	Wiesenwanzen (Lygus sp.)	++	++↘		S. 79 (16.13)
	Baumwanzen (Nezara viridula, Halyomorpha halys)	+++	+++	siehe S. 2	S. 79 (16.13)
	Thripse (Thrips tabaci u.a.)	+	+↘		-
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)	!	+	siehe S. 2	S. 50 (9.5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Kohlmotte, Kohlweisslinge, Kohleule (Plutella xylostella, Pieris spp., Mamestra brassicae)	++	++↘		S. 15 (2.8)
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	++↘	+↗		S. 19 (2.11)
	Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)	++	++	siehe S. 1	S. 20 (2.12)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich				
	Kohlfliege (Delia radicum)	++↗	++		S. 21 (2.13)
	Erdföhe, Kugelspringer (Phyllotreta spp., Sminthuridae)	+↘	↘		S. 17 (2.9)
	Kohlrübenblattwespe (Athalia rosae)	+	!		S. 14 (2.6)
	Grüne Pfirsichblattlaus, Mehliges Kohl- blattlaus (Myzus persicae, Brevicoryne brassicae)	!	+	siehe S. 1	S. 18 (2.10)

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Blumen- und Kopfkohle / Kohlrabi / Radis / Rettich / Rucola				
	Falscher Mehltau (Hyaloperonospora parasitica)	++	++	siehe S. 3	S. 14 (2.5), S. 23 (3.2)
	Blumen- und Kopfkohle / Kohlrabi				
	Kohlschwärze (Alternaria brassicae, A. brassicicola)	++↗	+++		S. 15 (2.7)
	Adernschwärze (Xanthomonas campestris)	++↗	++↗		S. 12 (2.2)
	Phoma-Blattfleckenkrankheit (Phoma lingam)	+↗	+↗		-
	Radies / Rettich				
	Weisser Rost (Albugo candida)	-	+↗	siehe S. 3	-
	Kopfsalate / Blattsalate / Blattzichorien				
	Blattläuse (Nasonovia ribisnigri, Macrosiphum euphorbiae u.a.)	++	+		S. 8 (1.6)
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Eulenraupen, Erdräupen (Noctuidae)	+	+↗	siehe S. 2	S. 7 (1.5)
	Salatfäulen, Bakterielle Weichfäulen (Botrytis cinerea, Pseudomonas spp.)	++	++		S. 5 (1.3)
	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)	+↗	++	siehe S. 4	S. 6 (1.4)
	Ringfleckenkrankheit (Microdochium panattonianum)	+↗	+↗		-
	Chicorée				
	Minierfliegen an Chicorée (Napomyza cichorii, Ophiomyia pinguis)	!	!		-
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter				
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)	+	+↘		S. 43 (7.7)
	Lauchminierfliege (Napomyza gymnostoma)	!	!	siehe S. 2	S. 41 (7.5)
	Grüne und weisse Spargeln				
	Spargelkäfer (Crioceris duodecimpunctata)	!	+		S. 46 (8.4)
	Stemphylium-Laubkrankheit (Stemphylium botryosum)	++	++		S. 45 (8.3)

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Grüne und weiße Spargeln				
	Spargelrost (Puccinia asparagi)	+	++		-
	Zwiebeln				
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)	!	!		S. 38 (6.6)
	Samtfleckenkrankheit (Cladosporium allii-cepae)	+↗	+↗		-
	Blattbotrytis (Botrytis squamosa)	-	↗		-
	Lauch				
	Papierfleckenkrankheit (Phytophthora porri)	++	++		S. 40 (7.1)
	Lauch / Schnittlauch				
	Rost (Puccinia allii, P. porri)	++	++		-
	Lauch / Zwiebeln				
	Purpurfleckenkrankheit (Alternaria porri)	+++	+++		S. 40 (7.2)
	Stemphylium-Blattfleckenkrankheit (Stemphylium sp.)	++	++		-
	Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinake, Wurzelpetersilie				
	Möhrenfliege (Psila rosae)	++↘	++	siehe S. 4	S. 28 (4.4) S. 34 (5.8)
	Karotten / Petersilie				
	Blattläuse (Semiaphis dauci, Cavariella aegopodii)	-	↗	siehe S. 2	S. 30 (4.12)
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Selleriefliege (Euleia heraclei)	!	++		-
	Karotten				
	Blattfleckenkrankheiten (Alternaria dauci, Cercospora carotae)	++↗	++↗		S. 27 (4.2)
	Echter Mehltau (Erysiphe umbelliferarum)	!	!		-
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora apii, Septoria apiicola)	+++	+++		-

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Knollenfenchel				
	Blattfleckenkrankheiten (Ramularia foeniculi, Alternaria sp.)	++	++		-
	Petersilie				
	Septoria-Blattfleckenkrankheit (Septoria petroselini)	++↗	++↗		-
	Rhabarber				
	Blattfleckenkrankheiten, Falscher Mehltau (Ramularia rhei, Ascochyta rhei, Peronospora jaapiana)	++↗	++↗		-
	Spinat				
	Eulenraupen (Noctuidae)	!	+		S. 57 (11.6)
	Schnittmangold, Krautstiel / Randen				
	Rübenfliege (Pegomya betae)	↗	!		S. 56 (11.5)
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora beticola, Ramularia beticola, Alternaria sp.)	+++	+++		S. 54 (10.5)

Tabellenlegende

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++
! Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FiBL (Ausgabe 2025): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Cristine Dörig & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH) Björn Berchtenbreiter & Manuel Cavigelli, Arenenberg, Salenstein (TG) Vincent Doimo, Quentin Blouet, Gaëtan Jaccard, & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Philippe Fuchs, Mario Kurmann & Carla Müller, BBZN, Hohenrain (LU) Martin Keller, Esther Mulser & Beatrice Küenzi, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Tiziana Lottaz & Adrian Meuwly, Grangeneuve, Posieux (FR) Lukas Müller & Flemming Burri, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier & Judit Bugelnig, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Silvano Ortelli, Ufficio della consulenza agricola, Bellinzona (TI) Jan Siegenthaler & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Stève Breitenmoser & Matthias Lutz (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Pascal Herren (FiBL)
Fotos:	Foto 1: B. Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein; Foto 2: C. Dörig, Strickhof, Winterthur; Foto 3: A. Meuwly, Grangeneuve, Posieux; Fotos 4-6, 9-17: C. Sauer (Agroscope); Fotos 7-8: R. Total (Agroscope); Foto 18: E. Städler (Agroscope)
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.